

Bodenstedt, Friedrich von: 5. (1855)

- 1 Schlag die Tschadra zurück! Was verhüllst du dich?
- 2 Verhüllt auch die Blume des Gartens sich?
- 3 Und hat dich nicht Gott, wie der Blume Pracht,
- 4 Der Erde zur Zierde, zur Schönheit gemacht?
- 5 Schuf er all diesen Glanz, diese Herrlichkeit,
- 6 Zu verblühen in dumpfer Verborgenheit?

- 7 Schlag die Tschadra zurück! Laß alle Welt sehn,
- 8 Daß auf Erden wie du, Kind, kein Mädchen so schön!
- 9 Laß die Augen herzzündende Funken sprühn,
- 10 Laß die Lippen in rosigem Lächeln glühn,
- 11 Daß dich, Holde, kein anderer Schleier umschwebt,
- 12 Als mit dem dich das Dunkel der Nächte umwebt!

- 13 Schlag die Tschadra zurück! Solch ein Antlitz sah
- 14 Nie zu Stambul der Harem des Padischah –
- 15 Nie säumte zwei Augen so groß und klar
- 16 Der langen Wimpern seid'nes Haar –
- 17 Drum erhebe den Blick, schlag die Tschadra zurück!
- 18 Dir selbst zum Triumphe, den Menschen zum Glück!

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59874>)